



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 01
März 2014

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Das „Herz“ von St. Martin Pfarrkirche - Hofwirtshaus - Gemeindeamt

Auf einem Gemälde eines unbekannten Meisters aus dem 18. Jahrhundert ist das „Herz“ von St. Martin mit allen Schlossgebäuden, Kirche, Pfarrhof und Wirtshaus abgebildet. Noch vor wenigen Jahrzehnten hat sich in diesem Zentrum das ganze öffentliche Leben abgespielt. Da gab es das alte Brauereigebäude, in dem die Drogerie Gottweis, das Fahrrad- und Elektrogeschäft Bortenschlager, das gräfliche Kino und Wohnungen untergebracht waren. Auch bei der gräflichen Milchausgabestelle haben sich täglich die Menschen getroffen. Am inneren Kirchenplatz gab es die

Metzgerei Schmierer, die Schneiderei Götzendorfer, das Fotostudio Hofstötter, das Schuhgeschäft Boneder und das Mesnerhaus. Im Mittelpunkt steht bis heute das Hofwirtshaus und unmittelbarer Nachbar war das „Krämerhaus“ Diesseits 11, welches bis 1979 das Kaufgeschäft der Familie Schwagerbauer-Hensel war (jetzt Sparkasse). Im selben Haus im Zentrum von St. Martin und direkt am Kirchenplatz war jahrzehntelang auch das Gemeindeamt untergebracht. Jetzt besteht die Möglichkeit, dass das Gemeindeamt wieder in das Zentrum zurückkehrt.

Inhaltsverzeichnis:

Bericht des Bürgermeisters Seite 2 + 3

Aus dem Gemeinderat,
Gastronomie in St. Martin,
Termine:
Mutterberatung, Amtstag Notariat, Müllabfuhr,
Kinder-Second-Hand Basar, Nähkurs Seite 3

Stellenausschreibung,
Freibad,
Kinderspielplatz,
Sicherheit im Straßenverkehr Seite 4

Volksschule,
Tennisverein,
Kindergarten Seite 5

L(i)ebenswertes St. Martin:
Karl-Valentin-Komitee, St. Martin Advent 2013,
Theaterfahrten, Jahreshauptversammlung,
intradra 2014 Seite 5 + 6

Flurreinigungsaktion,
Imkerverein St. Martin,
Grünschnitt,
Hundekotbeutel Seite 7

OÖ Familienbund:
Lese- und Geschichtenfestival, Der Bär ist los
Theaterverein,
Heizkostenzuschuss Seite 8

Neue ISG Wohnungen Seite 9

Alteisensammlung Seite 10

Textiliensammlung Seite 11

Abfuhrtermine 2014 Seite 12





Bericht des Bürgermeisters

Liebe St. Martineninnen und St. Martinen !

Die Gemeindearbeit in St. Martin geht auch ein Jahr vor den Neuwahlen Anfang Herbst 2015 intensiv weiter.

Ein Thema beschäftigt uns derzeit besonders intensiv:

Das Hofwirthshaus

Die Herrschaft Arco-Zinneberg hat wie bekannt das Hofwirthshaus gekauft. Es besteht nun die Möglichkeit, das längst erforderliche Raum-erfordernis für unser Gemeindeamt im ersten Stock des Hofwirthshauses unterzubringen. Die Herrschaft würde die Kosten für die erforderliche Adaptierung übernehmen, wir könnten uns als Gemeinde einmieten.

Tatsache ist, dass das derzeitige Gemeindeamt weitaus zu klein ist, was auch vom Land OÖ. so gesehen wird und durch das festgestellte Raum-erfordernis bestätigt worden ist. Für den Umzug ins Hofwirthshaus sprechen sich auch weitere Behörden des Landes in zwei positiven Stellungnahmen aus: Hochbautechnisch spricht seitens der zuständigen Behörde nichts dagegen und auch der Ortsbildbeirat des Landes Oberösterreich hat einen Umzug ins Hofwirthshaus sehr positiv bewertet.

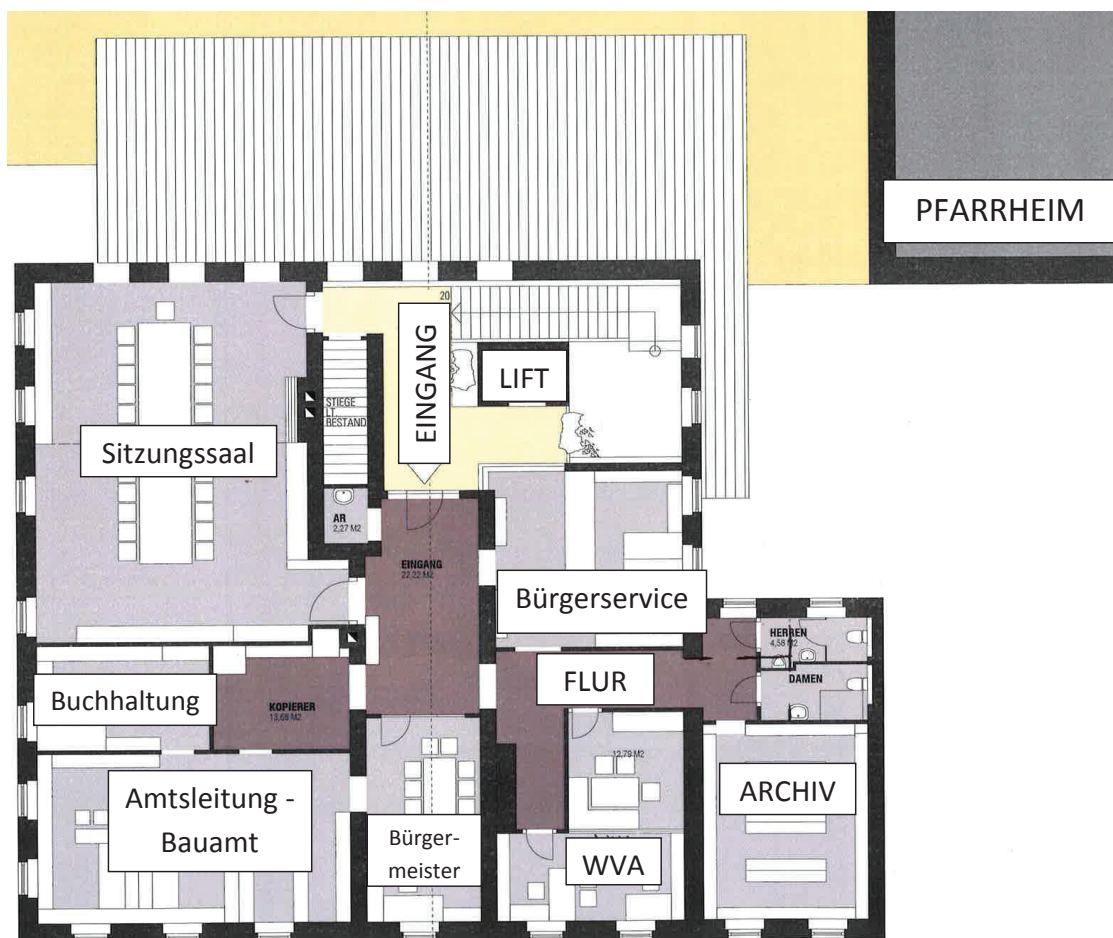
Im Gemeindeamt liegt auch schon eine frühere Stellungnahme des Landes OÖ. auf, in der darauf hingewiesen wird, dass im Falle einer Verlegung das derzeitige Gemeindeamt aus der zweiten Reihe unbedingt in die erste Reihe und damit ins Zentrum gestellt werden muss. Nachdem aber seitens der Bevölkerung unser schöner und großzügiger Ortsplatz nicht verbaut werden soll, bleiben nicht mehr viele andere Möglichkeiten über.

Darüber hinaus wird in einem Schreiben der Gemeindeamtsbediensteten an den Gemeinderat ersucht, diese Möglichkeit wahrzunehmen. Es könnten in relativ kurzer Zeit Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die endlich auch den arbeitsrechtlichen Bestimmungen und den räumlichen Notwendigkeiten entsprechen. Die Räumlichkeiten wurden nach Absprache mit dem Gemeindevorstand und Gemeinderat von DI Greil geplant. In die Planung wurden Amtsleiter Joachim Langmaier und Referent Karl Großbözl miteinbezogen.

Der Gemeinderat wird sich in der nächsten Zeit in einer Arbeitssitzung mit dieser Planung und Möglichkeit befassen und in der nächsten Gemeinderatssitzung voraussichtlich im April eine Entscheidung treffen.

Ich möchte Ihnen aber auch nicht meine persönliche Ansicht vor-enthalten: Ich werde mich aus mehreren Gründen für einen Umzug ins Hofwirthshaus aussprechen:

- Durch die Übersiedlung erfährt das Zentrum unseres Ortes eine bedeutende Aufwertung
- Zwei baufällige Gebäude, die man durchaus als Schandfleck bezeichnen kann, werden abgerissen
- Durch die räumliche Öffnung erfahren das Ortszentrum und der innere Kirchenplatz endlich eine schon längst notwendige Belebung, eine öffentliche WC-Anlage ist miteingeplant
- Die unübersichtliche Engstelle bei der Zufahrt zum inneren Kirchenplatz fällt weg. Für Kirchenbesucher, Lehrer, Anwohner, Nachmittagsbetreuung, Gemeindeamtsbesucher und sonstige Parker würde es künftig ein überichtliches und sicheres Ein- und Ausfahren zum oder vom inneren Kirchenplatz geben
- Die Bauarbeiten würden heuer noch starten und der Bezug der neuen Amtsräumlichkeiten wäre 2015 möglich
- Der Amtsbetrieb könnte ohne größere Störungen innerhalb kürzester Zeit von den derzeitigen Räumlichkeiten in den ersten Stock des Hofwirthshauses übersiedeln
- Das „Herz“ von St. Martin würde nach Jahren des Dornröschenschlafs quasi „wiederbelebt“



Planerstellung, Fa. DI. Josef Greil

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Seite 2

- Ein Neubau ist bei der budgetären Lage des Landes in den nächsten 10 bis 15 Jahren sicher nicht möglich, die Gemeinde müsste die erforderlichen finanziellen Mittel wahrscheinlich zu 100 Prozent aus dem ordentlichen Haushalt bzw. durch eine Fremdfinanzierung aufbringen. Diese Tatsache wird durch ein Schreiben von Landesrat Hiegelsberger und die Prognosen der Verschuldung des Landes OÖ. und des notwendigen Schuldenabbaues in den nächsten Jahrzehnten bestätigt.
- Bei einer Fremdfinanzierung würde alleine die Zinsbelastung die Mehrkosten im Hofwirthaus übersteigen
- Statt des von allen Fraktionen geforderten Abbaus der Gemeindeschulden müsste ein deutlicher Schuldenanstieg in Kauf genommen werden
- Infolge dieser Tatsachen wären andere längst wichtige Gemeindevorhaben (Schuldenabbau, Sanierung und Neugestaltung des Ortsplatzes vom Friedhof bis zur Landesmusikschule, Sanierung der vielen unfertigen bzw. desolaten Siedlungsstraßen, Gemeindestraßen und Güterwege usw.) auf Jahre hinaus nicht möglich.

Das ist meine Sichtweise und ich denke, Sie haben ein Recht darauf, die Meinung des Bürgermeisters zu kennen.

Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

Gastronomie in St. Martin

Ein großes Problem der Landgemeinden ist, dass viele Wirtshäuser zu sperren. Die guten alten Familienbetriebe gibt es vielerorts nicht mehr und gute Pächter sind rar oder scheitern an den oft zu hohen Pacht- und Personalkosten.

Im Jänner erfuhren wir in St. Martin, was es heißt, wenn Wirtshäuser zu sperren. Gottseidank hat uns die Pächterin der gräflichen Reiterschenke, Aichinger Barbara, gut über diese Zeit hinweggeholfen. Nicht zu vergessen Bäckerei-Cafe Hauer und die Pizzeria der Familie Napoli.

Seit Anfang Februar sind aber auch die beiden anderen Wirtshäuser wieder in Betrieb: Im Jenseits „Wirtshaus“ von Natascha Eichinger und Rene Deisenhammer und im Diesseits das „Hofwirthaus“ mit dem Pächter Robert Schachinger. Neben den vielen täglichen Besuchern und Gästen unserer örtlichen Gastronomie sind vor allem auch die Vereine wieder froh, dass diese „Notzeit“ zu Ende ist.

Termine

Mutterberatung:

Montag, 31. März 2014, von 14:30 bis 16:30 Uhr im „Schmiererhaus“, Diesseits 14

Amtstag des Notariates:

Dienstag, 1. April 2014, um 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt

Müllabfuhr:

Restmüllabfuhr, Freitag, 28. März

Altpapierabfuhr, Dienstag, 8. und Mittwoch, 9. April

Aus dem Gemeinderat

Wohnungsvergaben

Mit Beschluss des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 27. Februar 2014 wurden wie folgt vergeben:

Die 2-Raum-Wohnung Nr. 1 im Objekt Diesseits 277 (Betreubares Wohnen) wurde an Frau Karoline Probst, Jenseits 55, vergeben.

Die 2-Raum-Gemeindewohnung Nr. 8 im Objekt Jenseits 74 wurde an Sandor Simonyai, Jenseits 2, und die GEWOG 4-Raum-Wohnung Nr. 13 im Objekt Diesseits 276 an Frau Manda Knezevic, Diesseits 120, sowie die LAWOG 2-Raum-Wohnung im Objekt Diesseits 150 an Miralem Burek, Diesseits 78, vergeben.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2013 ist in der letzten Gemeinderatsitzung am Donnerstag, 27. Februar 2014, unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Dir. Franz Moser auf Empfehlung des Prüfungsausschussobmannes Nöbauer Gerold einstimmig beschlossen worden.

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmen	4.379.499,38
Ausgaben	- 4.379.499,38
Ergebnis	0,00
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	1.755.779,64
Ausgaben	- 2.844.455,80
Abgang	- 1.088.676,16

Zum Rechnungsabschluss ist zu sagen, dass die Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern im Jahr 2013 äußerst erfreulich verlaufen ist und vor allem die Ansiedlung der Firmen FACC und PANALPINA eine enorme Steigerung der Kommunalsteuern erbracht hat. Im Rechnungsabschluss 2012 betrug die Kommunalsteuer Euro 890.000 und im Jahr 2013 Euro 1.170.000. Dadurch war es möglich, Schulden abzubauen und bei den außerordentlichen Vorhaben rund 300.000 Euro zuzuführen. Es gibt sicher wenige Gemeinden, die eine derartige Steigerung haben und damit auch optimistisch in die Zukunft blicken können. Gedankt werden muss bei dieser Gelegenheit aber natürlich auch den vielen anderen Betrieben, die Kommunalsteuern leisten.

Kinder-Second-Hand Basar

Der Turnverein veranstaltet wieder einen Second-Hand-Basar in der Mehrzweckhalle:

Fr., 28. März, von 17:00 bis 20:00 Uhr Annahme und Verkauf;
Sa., 29. März, von 9:00 bis 11:00 Uhr Verkauf und von 13:30 bis 14:30 Uhr Abholung der unverkauften Sachen.

Nähkurs:

Vorankündigung:

Der nächste Trachten Nähkurs findet ab Samstag, 13. September 2014, an insgesamt 4 Samstagen jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Anmeldung bei Marianne Wimmer Tel: 07751/6134.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis schreibt gemäß § 8 ff OÖ GDG 2002 (OÖ Gemeinde Dienstrechts- und Gehaltsgesetz), 3. Abschnitt Personal-Objektivierung folgende Stelle aus:

Vertragsbedienstete(r) Reinigungskraft in der Schule

Beschäftigungsausmaß:

**32,5 Wochenstunden
bzw. 81,25 % einer Vollzeitarbeitskraft**

Entlohnung: **GD 25 des OÖ GDG 2002**

Beginn des Dienstverhältnisses: **1. Mai 2014**

Aufnahmeveroraussetzungen sind die im § 17 angeführten Bedingungen laut OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 - OÖ GDG 2002 sowie der Dienstbeginn um 6:30 Uhr.

Anmeldefrist:

Bis 31. März 2014 im Marktgemeindeamt eingelangte Bewerbungen werden berücksichtigt. (Personen, die bereits einmal eine Bewerbung abgegeben haben, werden ersucht bekanntzugeben, ob diese noch aufrecht ist).

Richten sie Ihre Bewerbung bitte unter Anlage des Lebenslaufes schriftlich an das Marktgemeindeamt 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, z.H. Herrn AL Joachim Langmaier oder per Mail an: amtsleitung@st-martin-innkreis.ooe.gv.at

Kinderspielplatz

Wegen dringend erforderlicher Sanierungs- und Reinigungsarbeiten ist der Kinderspielplatz bis auf weiteres gesperrt.

Die Geräte müssen überprüft bzw. repariert werden und die Fläche wird verkleinert und somit der Spielplatz überschaubarer gestaltet.

Sicherheit im Straßenverkehr

Im vergangenen Jahr sind 99 Personen auf Oberösterreichs Straßen tödlich verunglückt. Die traurige Jahresbilanz 2013 zeigt, dass vor allem Fußgänger/innen und Radfahrer/innen ein erhöhtes Risiko haben, im Straßenverkehr zu verunglücken. Ein wichtiger Grund dafür ist die mangelnde Sichtbarkeit. Das Land Oberösterreich bietet daher kostenlose Reflektorbänder an, welche die Sichtbarkeit im Straßenverkehr deutlich erhöhen und damit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit beitragen können. Die Reflektorbänder erhalten Sie auch im Marktgemeindeamt.

Mehr Informationen dazu gibt es unter www.verkehr.ooe.gv.at. Bestellungen können per e-Mail unter michaela.rehberger@ooe.gv.at oder telefonisch unter 0732/7720-12040 aufgegeben werden.

Sicher und fit unterwegs!

Auch ältere Verkehrsteilnehmer/innen waren im Jahr 2013 überdurchschnittlich oft Opfer von Verkehrsunfällen. Das Land Oberösterreich bietet daher in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrspolizei spezielle Schulungsangebote für die Generation 60+.

Anfragen für die kostenlosen Gruppenvorträge können jederzeit an Herrn Nikolaus Koller unter der e-Mailadresse nikolaus.koller@polizei.gv.at oder telefonisch unter 0664/2551873 gestellt werden.

Freibad

Ausschreibung

Für das Freibad St. Martin im Innkreis wird

der Betrieb des Freibadbuffets

für die Saisonen 2014 bis 2016 ausgeschrieben. Saisonbeginn ist bei entsprechender Witterung am 1. Mai.

Außerdem wird für die

Badeaufsicht

eine Person gesucht.

Voraussetzung:

16-stündiger-Erste-Hilfe-Kurs sowie ein Rettungsschwimmer-Helferschein.

Bewerbungen sind **bis 31. März 2014** beim Marktgemeindeamt, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 bzw. per Mail: amtsleitung@st-martin-innkreis.ooe.gv.at, einzureichen

Saisonkarten

Das Freibad wird voraussichtlich am 1. Mai geöffnet. Saisonkarten erhalten Sie ab 24. März 2014 im Marktgemeindeamt.

Die Eintrittspreise sind unverändert zum Vorjahr:

Saisonkarten für Kinder und Ermäßigte € 24,-

Saisonkarte für Erwachsene € 48,-

Saisonkarte für Familien € 80,-

ermäßigte Saisonkarte für Familien (mit OÖ FamKarte) € 63,-

Saisonkarte für AlleinerzieherIn € 67,-

ermäßigte Saisonkarte für AlleinerzieherIn (mit OÖ FamKarte) € 50,-

Mietkästchen pro Saison € 10,- pro Woche € 2,50

Schlüsselkaution pro Saison € 20,-

Ermäßigung diverser Banken auf Anfrage!

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184

Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14

E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at

Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>

Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

oder wie beim betreffenden Foto vermerkt

Volksschule St. Martin

Besuch der Schüler im Marktgemeindeamt und Besuch des Bürgermeisters in der Schule

Der Heimatort steht auf dem Lehrplan der 3.Klasse. Aus diesem Grund lud die 3 b Klasse der Volksschule St. Martin Bürgermeister Kurt Höretzeder ein, sie in der Schule zu besuchen.

Geduldig stellte er sich den vielen Fragen, die die Drittklässler vorbereitet hatten. Interessiert horchten die Kinder zu, als er über die Arbeit in der Gemeinde erzählte.

Besonders wichtig war natürlich für sie, ob die Geräte auf dem Spielplatz wieder hergerichtet würden und ob es eine Möglichkeit gäbe, dort der Vermüllung in den Abendstunden ein Ende zu bereiten.

Möglicherweise spielt schon der eine oder andere Schüler mit dem Gedanken, eines Tages selbst in der Gemeindepolitik mitzumischen.

Margit Voglhuber



Klasse 3 b mit Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder



Die Klasse 3 a bei ihrem Besuch in Marktgemeindeamt. Großes Interesse galt auch den neuen Räumlichkeiten der Amtsleitung, des Bauamtes und des Arbeitsplatzes von Bürgermeister Höretzeder, die im ehemaligen Sitzungszimmer untergebracht sind.



Tennisverein

Für den Tennisplatz wird ein(e) ZeugwartIn für die Betreuung der Tennisanlage gesucht. Bei Interesse bitte bei Hr. Manfred Aichinger, Tel: 05010044649 (Sparkasse) oder Hr Wilfried Inzinger, Tel.: 0664/8308551 melden

L(i)ebenswertes St. Martin

Karl-Valentin-Komitee

Kindergarten

Michaela HOLZER, seit Jänner 2014 neue Leiterin unseres Kindergartens, hat am 25. Jänner 2014 die Prüfung zur MEDIATORIN nach dem Zivilrechtsmediationsgesetz mit Erfolg bestanden.

Auch das jüngste Mitglied in unserem Kindergartenteam kann auf einen Prüfungserfolg stolz sein. Manda KNEZEVIC hat bei „Audit of Art“ die Abschlussprüfung in Blockflöte am 3. Februar 2014 in Freistadt mit sehr gutem Erfolg bestanden.



Wir gratulieren unseren beiden Kindergartenpädagoginnen sehr herzlich zu den bestandenen Prüfungen!



Der Initiator der Karl Valentin Komitee-Sitzung Josef Flotzinger bei der Überreichung des Erlöses in Höhe von € 500,- an die Obfrau des Vereines Pondera und Reittherapeutin Frau Monika Simader-Hörandner. 2014 hat es keine Veranstaltung des KVK gegeben, aber für den Fasching 2015 können Sie sich schon wieder auf eine Veranstaltung des Karl Valentin Komitees freuen.



L(i)ebenswertes St. Martin

St. Martiner Advent 2013

Vor fünf Jahren wurde erstmalig der St. Martiner Advent mit den Adventfenstern ins Leben gerufen. 2013 suchten wir nach einer neuen Form und so kam es zur Gestaltung von vier großen Adventfenstern, die zusammen ein gemeinsames großes Adventbild darstellten. Eine besondere Note des St. Martiners Advents gaben die Gestaltung der Adventbäume am Vorplatz der Landesmusikschule. Die Wochenenden konnte man bei Getränken und kleinen Imbissen zur Begegnung mit den St. Martinern bei stimmungsvoller Umgebung nutzen. Der Erlös wird regional für einen sozialen Zweck verwendet. Da aktuell kein konkreter Fall vorliegt, kommt es vorerst zu keiner Übergabe.



Foto: Langmaier

Ein Dank gilt allen, die beim Basteln des gut gelungenen Adventfensters mitgeholfen haben und den Vereinen, die das Schmücken der Adventbäume und die Ausschank an den Wochenenden übernommen haben, dem Sportverein, dem Musikverein, dem Gesangsverein Harmonie, dem Chorensemble EJUCHO, der Neuen Musikmittelschule und der Spielgruppe des EKZ Außenstelle Andorf. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr für die Unterstützung und Bereitstellung der Feuerwehrleiter, sowie für den Aufbau und Abbau der Krippe vor der Kirche. Ein Dankeschön auch für die unproblematische Benützung der LMS.

Wir hoffen, für den St. Martiner Advent 2014 wieder viele freiwillige Mitgestalter zu finden.

Verein L(i)ebenswertes St. Martin
Arbeitskreis Kultur und Soziales

Burgi Ertl

Theaterfahrten:

Interessenten für eine Theaterfahrt ins Landestheater Linz, am Mi., 23. April, zum Musical „Show-Boat“ um 19:30 Uhr und zum Familienmusical

„THE WIZ - DER ZAUBERER VON OZ“

am Sonntag, 27. April, um 17:00 Uhr,

bitte bei Ertl Burgi unter Telefon: 0680/1417346 oder per Mail: b.ertl@hauptschule.at anmelden.

Jahreshauptversammlung

Am

Freitag 28. März 2014

wird im Martinus-Saal in der Landesmusikschule die

Jahreshauptversammlung

des Vereins „L(i)ebenswertes St. Martin“

abgehalten. Beginn ist um 20:00 Uhr und es sind alle interessierten St. Martinern und St. Martinern herzlich dazu eingeladen!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung findet die Neuwahl des Vereinsvorstandes statt. Obmann Gemeindegast Dr. Clemens Novak, der dem Verein seit seiner Gründung 2009 vorgestanden ist, wird aus zeitlichen Gründen seine Funktion zur Verfügung stellen. Als sein designierter Nachfolger stellt sich Dr. Hans Peter Hochhold der Wahl!

„Es ist mir ein großes Anliegen, dass möglichst viele St. Martinern und St. Martinern bei uns mitmachen und mit eingebunden werden. Es ist oft nicht eine Frage des zur Verfügung stehenden Budgets, sondern des Einfallsreichtums und der Ideen, wodurch man seine Umgebung l(i)ebenswert gestalten kann. In diesem Sinne hoffe ich auf viele kreative Vorschläge aus der Bevölkerung“, setzt der designierte Obmann dabei ganz auf die Fantasie der St. Martinern! Eine „Mitgliedschaft“ beim Verein „L(i)ebenswertes St. Martin“ ist im Übrigen nicht nur kostenlos, sondern auch überaus unkompliziert. Wer mitmachen möchte, kann dies gerne auch nur projektbezogen und ohne weiterführende Verpflichtungen. Als geeigneten Start dafür bietet sich die Jahreshauptversammlung am 28. März 2014 an, da dabei auch schon Ideen für kommende Vorhaben und Projekte gesammelt werden!



mit Lorenz Raab and friends

weitere inntrada Veranstaltungen 2014:

Kammermusikkonzert mit dem Fritz Kreisler Trio
(mit Stefan Gurtner am Klavier)

Freitag, 4. April 2014, 20:00 Uhr – Martinus-Saal

MoZuluArt

Freitag, 25. April 2014, 20:00 Uhr – Martinus-Saal

Vocalensemble Lalá

Freitag, 19. September 2014, 20:00 Uhr – Mehrzweckhalle



Flurreinigungsaktion

Die Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ findet am

Samstag, 29. März 2014

statt. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr beim Bauhof.

Die St. Martiner Bevölkerung wird ersucht, sich an dieser Aktion zu beteiligen, um unseren Ort von Unrat und Abfällen zu säubern.

Imkerverein St. Martin

Public Eye Award 2014

Dieser Anti-Preis ist eine Art „goldene Himbeere“ der Geschäftswelt. Umweltorganisationen rufen weltweit die Öffentlichkeit auf, ihre Stimme gegen Konzerne abzugeben, denen Verantwortungslosigkeit in Bezug auf Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden kann. Nominiert für diese zweifelhafte Ehre sind unter anderem Syngenta/Bayer/BASF.

Syngenta, Bayer und BASF (die «Bienen-Killer») sind große, multinationale Firmen, welche hochgiftige Pestizide herstellen und verkaufen. Diese Pestizide sind für das Massensterben von Bienen und anderen Bestäubern, die für Umwelt, Landwirtschaft und die globale Nahrungsmittelproduktion wichtig sind, mitverantwortlich. Das Geschäft mit den für Bienen tödlichen Pestiziden garantiert den Unternehmen einen Profit in Milliardenhöhe.

In den letzten Jahren meldeten Imker auf der ganzen Welt einen Rückgang der Bienenpopulationen mit jährlichen Verlusten zwischen 20 und 50 %. Bienen und andere Bestäuber spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem. Die Welt könnte ohne Bienen kaum überleben: Die meisten Pflanzen und ein Drittel unserer Nahrung ist auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen. Der ökonomische Nutzen der Bestäubung liegt bei € 265 Milliarden pro Jahr. Nimmt die Anzahl der Bestäuber ab, wird auch unser Essen immer teurer und weniger abwechslungsreich. Wer würde in einer Welt ohne Bienen unsere Felder und Pflanzen bestäuben? Das Sterben der Bienen ist eine globale Herausforderung, vergleichbar mit der Klimaerwärmung, der Versäuerung der Ozeane oder einer nuklearen Katastrophe.

„Die für Bienen tödlichen Pestizide von Syngenta, Bayer und BASF gefährden den Bestand der Bienen weltweit. Aber ohne Bienen sind unser Ökosystem und die globale Nahrungsproduktion dem Ende geweiht.“

Francesco Panella,

(Imker und Sprecher der European Beekeeping Coordination)

Unter http://www.publiceye.ch/?utm_source=gpat&utm_medium=link&utm_campaign=publiceye können Sie abstimmen und den „Bienen-Killern“ mit Ihrer Stimme zeigen, dass Sie mit deren Geschäftsmethoden nicht einverstanden sind. Auch auf der Homepage des Imkereizentrums gibt es dazu Informationen. Bitte unterstützen Sie die Aktion gegen die Firmen, die mit Gerichtsklagen gegen die Verbote der Neonicotinoide und von Fipronil vorgehen wollen.

OÖ. Landesverband für Bienenzucht

Homepage: www.imkereizentrum.at

E-Mail: office@imkereizentrum.at

Grünschnitt

Die Entsorgung von Grünschnitt und Gartenabfällen ist im Bauhof im Bereich der Müllentsorgung möglich. Bitte beachten Sie aber, dass die Entsorgung bei den dafür vorgesehenen und auch gut sichtbar beschrifteten Bereichen erfolgt



Hundekotbeutel

Laut § 6 Ziffer 3 OöHundehaltegesetz 2002 muss, wer einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Die Gemeinde stellt **Hundekotbeutel** zur Verfügung, die am Bauhof (beim Personal für die Müllentsorgung) **kostenlos erhältlich** sind.

Schau auf deinen Planeten
... du hast nur den einen!

KLIMA-TIPPS

- Erledige deine Wege zu **FUSS** oder per **FAHRRAD**. Das spart dem Klima CO₂ und dir das Fitness-Studio.
- Kauf **REGIONAL** und **SAISONAL**, damit vermeidest du lange Transportwege und Energie für Kühlung etc.
- Nutze **SONNENENERGIE** für Warmwasser- und Stromerzeugung. Steig auf **ÖKOSTROM** um.

Klimarettungs-Offensive: www.klimarettung.at



OÖ Familienbund

Lese- und Geschichtenfestival 2014

Donnerstag, 24. April, von 9 bis 13 Uhr und
Freitag, 25. April, von 9 bis 16 Uhr

Im April lassen Geschichtenerzähler, wie z.B. Helmut Wittmann, die zauberhafte Märchenwelt am Pöstlingberg in Linz lebendig werden. Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren können spannenden Erzählungen lauschen, knifflige Bücherdetektiv-Rätsel lösen oder sich beim Schreibwettbewerb kreativ ausleben. Der Eintritt sowie die Benützung der Grottenbahn sind während der Veranstaltung frei. Schulklassen müssen sich voranmelden – begrenzte Plätze.

Der Bär ist los!

Samstag, 17. Mai, von 10 bis 16 Uhr

Im „Bärenwald“ in Arbesbach wird ehemaligen Zirkusbären ein neues Leben geschenkt. Anlässlich des Welttages der Familie lädt der OÖ Familienbund und der „Bärenwald“ Kinder und Erwachsene ein, das Bärenschutzzentrum bei freiem Eintritt zu besuchen. Dem nicht genug – Kletter-Parcours, Schnuppertrommeln, Felsenmalerei, Rätselrallyes, Kinderschminken und eine Hüpfburg werden Kinderaugen zum Strahlen bringen. „Es erwartet uns ein bärenstarkes Familienevent, bei dem wir viel über diese einzigartigen Tiere erfahren und gleichzeitig jede Menge Action haben werden“, freut sich OÖ-Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.



OÖ FAMILIENBUND



www.oefamilienbund.com

WAS IST LOS?

Veranstaltungstermine
Frühjahr 2014

Eintritt frei!



- LESE- und GESCHICHTENFESTIVAL für Kinder**
Do, 24. April, 9 bis 13 Uhr
Fr, 25. April, 9 bis 17 Uhr
Grottenbahn / Pöstlingberg / Linz
Märchenwanderungen mit Helmut Wittmann & Frederik Mellak / Erzähltheater mit Ursula Laudacher / Bücherdetektive / Thalia-Lesecke / Lesereise mit Karin Ammerer in der Pöstlingbergbahn / Lenzibald u.v.m.
- DER BÄR IST LOS!**
Sa, 17. Mai, 10 bis 16 Uhr – zum Welttag der Familie
Bärenwald Arbesbach / Waldviertel
Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie!
Bärenrallye / Felsenmalerei / Hüpfburg / Kinderschminken / Schnuppertrommeln / Kletter-Parcours / Familienmenüs im Bärenhof u.v.m.

Infos: 0732 / 60 30 60
www.oefamilienbund.at






















Theaterverein St. Martin

Theater 2014:

Der Theaterverein St. Martin führt heuer den Kirmi von Agatha Christie „... und dann gabs keinen mehr“ in der Mehrzweckhalle auf.

Aufführungstermine:

Freitag, 04. April, und Samstag, 05. April, jeweils um 20:00 Uhr sowie Sonntag, 06. April, um 18:00 Uhr, Freitag, 11. April, und Samstag, 12. April, jeweils um 20:00 Uhr sowie Sonntag, 13. April, um 18:00 Uhr



Heizkostenzuschuss

**HEIZKOSTENZUSCHUSS
AKTION 2013/2014
des Landes OÖ.**

Anträge sind bis spätestens 15. April 2014 beim Marktgemeindeamt zu stellen.

Neue ISG Wohnungen in St. Martin



Die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG) plant die Errichtung einer geförderten Wohnanlage mit insgesamt 9 Wohnungen in der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis.

Daher bitten wir Interessenten sich bei der Marktgemeinde bis Ende Mai 2014 anzumelden.
Telefon: 07751/8255; Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at

Wir bitten um Bekanntgabe folgender Daten:

Ich habe Interesse an:

Rechtsform:

☐ Miete

☐ Mietkauf

☐ Eigentum

Wohnungsgröße:

☐ 2-Zimmer
(kein Kinderzimmer)

☐ 3-Zimmer
(1 Kinderzimmer)

☐ 4-Zimmer
(2 Kinderzimmer)

Wohnbedarf:

☐ dringend

☐ nicht dringend

Name und Adresse des/der Interessenten:

PLZ und Ort _____ Ortschaft/Straße: _____

.....

Datum und Unterschrift



Alteisensammlung der FF Troßkolm



Freiwillige Feuerwehr Troßkolm
4973 St. Martin im Innkreis

Kommandant: HBI Johann Hatzmann

Tel.-Nr.: 07751/7231

Mobil: 0676/7358616

E-Mail: 08321@ri.ooelfv.at

Alteisensammlung

Die FF-Troßkolm führt am

Samstag, 22. März 2014
von 08.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeindegebiet von St. Martin eine Alteisensammlung durch.

Wir werden das gesamte Gemeindegebiet abfahren und dabei das am Straßenrand gelagerte Alteisen mitnehmen.

Bei größeren Mengen ersuchen wir wegen der Abholung um vorherige Terminvereinbarung (0676/7358616).

Angenommen werden:

Eisen, Blech, Landmaschinen, Autos, Fahrräder, Zäune, Dachrinnen, leere Dosen und leere Ölfässer, ...

NICHT angenommen werden:

Kühlschränke, Gefriertruhen, Dosen und Ölfässer mit Inhalt, Felgen mit Reifen.

Der Reinerlös der Alteisensammlung wird für die Ausrüstung unserer Feuerwehr verwendet.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen im Vorhinein sehr herzlich bedanken.

Der Feuerwehrkommandant

HBI Johann Hatzmann

(HBI Johann Hatzmann)



Textiliensammlung



Getrennt **SAMMELN & VERWERTEN** von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe St. Martinerrinnen und St. Martinerr

Auch heuer findet wieder eine Alttextiliensammlung durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt kostenlos erhältlich) sind nur für die Sammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ VORHÄNGE, TISCHWÄSCHE

Was darf nicht hinein:

- ✗ Kaputte, verschmutzte oder nasse KLEIDUNG / SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE / PUTZLAPPEN
- ✗ SCHUHEINLAGEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD- und EISLAUFSCHUHE

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termine: Fr. **28.03.**, Mo. **31.03.**, Fr. **04.04.** und Mo. **07.04.2014**
jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr im Bauhof der Marktgemeinde

(Die Sammelsäcke sind im Marktgemeindeamt und am Bauhof kostenlos erhältlich!)

Den befüllten Textiliensack bitte nur gut verschnürt abgeben!!



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Müllabfuhr - Termine 2014

Der Abfuhrzyklus für Restmüll und Biomüll ist jeweils 4-wöchentlich und die Altpapierentsorgung findet in einem 8-Wochen-Zyklus statt.
In den Sommermonaten wird die Biotonne bei der Abfuhr gleichzeitig auch gewaschen.

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Biomüll			Mi, 02. Juli	
Restmüll	Fr, 3. Jänner		Fr, 18. Juli	Fr, 10. Oktober
Altpapier		Di, 08.+ Mi, 09. April	Di, 29.+ Mi, 30. Juli	
Biomüll	Mi, 15. Jänner	Mi, 09. April	Mi, 30. Juli	Mi, 22. Oktober
Restmüll	Fr, 31. Jänner	Fr, 25. April	Sa, 16. August	Fr, 7. November
Biomüll				Mi, 19. November
Altpapier	Di, 11.+ Mi, 12. Februar			Di, 18.+ Mi, 19. November
Biomüll	Mi, 12. Februar	Mi, 07. Mai	Mi, 27. August	
Restmüll	Fr, 28. Februar	Fr, 23. Mai	Fr, 12. September	Fr, 5. Dezember
Altpapier		Di, 03.+ Mi, 04. Juni	Di, 23.+ Mi, 24. September	
Biomüll	Mi, 12. März	Mi, 04. Juni	Mi, 24. September	Mi, 17. Dezember
Restmüll	Fr, 28. März	Fr, 20. Juni		

Terminänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass Sie die Mülltonnen bzw. Müllcontainer zeitgerecht (am Vortag oder zeitig in der Früh!) am Straßenrand gut sichtbar bereitstellen. Es kann vorkommen, dass die Touren einmal nicht wie üblich gefahren werden und der LKW eventuell zu einer anderen Zeit als gewohnt kommt. Falls die Mülltonne bis zum Abend nicht entleert wurde, bitte stehen lassen, sie wird dann am folgenden Tag geleert. Erst wenn die Abfuhr am nächsten Tag nicht erfolgt ist, bitte umgehend im Marktgemeindeamt (Telefon Nr.: 07751/8255) melden.

Öffnungszeiten Müllentsorgung am Bauhof:

Montag und Freitag jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr

Wenn ein Feiertag auf einen Montag fällt, ist am folgenden Dienstag offen und wenn ein Feiertag auf einen Freitag fällt, dann ist am vorhergehenden Donnerstag geöffnet!

Größere Mengen von Altstoffen, sowie Papier/Karton, Sperrmüll, Elektrogeräte, Batterien und Altholz bringen Sie bitte in die Altstoffsammelzentren (ASZ) Region Ried oder Utzenaich. Auch Tierkadaver können dort kostenlos entsorgt werden.

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren:

ASZ Region Ried	Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr	
Aurolzmünster, Danner:	Freitag	von 08:00 bis 18:00 Uhr
	Samstag	von 08:00 bis 12:00 Uhr
ASZ Utzenaich:	Montag	von 08:00 bis 12:00 Uhr
	Freitag	von 08:00 bis 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten der ASZ sind ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten!

In der GemeindeINFO Dezember 2013 wurde irrtümlich bei „Müllabfuhr - Termine 2014“ eine Altpapiersammlung für Di., 27. und Mi., 28. August angegeben. Dieser Termin ist ersatzlos zu streichen!